



Endokardiose der Mitralklappe

Was ist eine Endokardiose der Mitralklappe?

Die Mitralklappe trennt in der linken Herzhälfte den Vorhof von der Kammer. Sie besteht aus zwei Klappensegeln und dem Bandapparat, der die Klappen daran hindert in die falsche Richtung zu öffnen. Durch Einlagerungen von Bindegewebe verdicken sich die Klappen und werden undicht. Teile der Sehnenfäden können einreißen und einen Vorfall der Klappenspitzen in den linken Vorhof verursachen. So kommt es zu einem Blutrückfluss in den linken Vorhof, der als Herzgeräusch hörbar ist. Abhängig von der Menge des zurückfließenden Blutes kommt es zu Stauungszeichen wie einer Erweiterung des Vorhofs und zu Stauungen in die Lungenvenen.

Die Endokardiose der Mitralklappe kommt vorwiegend bei Hunden im mittleren oder höheren Alter kleiner Hunderassen vor. Sie ist die häufigste Herzkrankung beim Hund.

Wie zeigt sich eine Endokardiose der Mitralklappe?

Im Frühstadium der Erkrankung fällt am Verhalten des Patienten meist keine Veränderung auf. Der Verdacht ergibt sich erst beim Abhören des Herzens. Später zeigt sich dann phasenweise Husten oder Atemnot bei Belastung oder nachts. In fortgeschrittenen Fällen werden diese Symptome deutlicher. Teilweise wird auch der Bauch dicker. Es kann zum Kollaps oder zum plötzlichen Herztod kommen.

Welche Diagnostikmöglichkeiten gibt es und welche weiterführenden Untersuchungen sollten durchgeführt werden??

Bei Hunden bei denen beim Abhören ein Herzgeräusch festgestellt wird, sollte eine Ultraschalluntersuchung des Herzens durchgeführt werden. Nur so kann die Diagnose sichergestellt und der Schweregrad bestimmt werden. Im Ultraschall können die veränderten Klappen angesehen werden. Mittels Schwarz-weiß- und Farbdoppler kann der Blutrückfluss an der Klappe dargestellt und eingeschätzt werden. Die Durchmesser der Kammern und der Vorhöfe und deren Pumpkraft können bestimmt werden. Bei Kontrolluntersuchungen können Veränderungen genau beurteilt und die Medikation gegebenenfalls verändert werden. Das EKG kann ergänzende Informationen liefern. Es lassen sich Zeichen von Vergrößerungen der Kammer oder des Vorhofs erkennen, die sich aber im Ultraschall genauer einschätzen lassen. Sollten infolge der Klappenerkrankung Rhythmusstörungen auftreten, lassen sich diese durch ein EKG einordnen und gezielt behandeln.

Dr. med. vet.
Henriette Fischer

Dr. med. vet.
Hanno Baade
Fachtierarzt für Kleintiere

Pfarrer-Halbe-Straße 22
44795 Bochum

Telefon 0234.89 03 80
Telefax 0234.89 03 81

www.fischer-baade.de



Auf einer Röntgenaufnahme lassen sich Herz und Lungenfeld darstellen. Die Herzgröße kann grob eingeschätzt werden. Wasseransammlungen in der Lunge oder im Brustkorb, wie sie im fortgeschrittenen Krankheitsverlauf vorkommen, lassen sich sicher diagnostizieren.

Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

Eine ursächliche Therapie ist nicht möglich. Kein Medikament kann eine Verschlechterung verhindern oder die Veränderungen an der Mitralklappe rückgängig machen. Es ist aber möglich mit Medikamenten die Lebenszeit bei guter Lebensqualität zu verlängern. Dazu sind regelmäßige Untersuchungen, um den Verlauf der Erkrankungen zu beurteilen, erforderlich. So kann für jeden Patienten individuell die Medikation ausgewählt werden.

